

# Protokoll der 17. Mitgliederversammlung Spitex Verein Obwalden

---

Donnerstag, 1. Juni 2023, 17.00 Uhr  
Kantonsspital Obwalden, Sarnen

Vorsitz	Hans Wallimann, Präsident
Protokoll	Fabio Gisler
Anwesend	64 (ohne Vorstand)
Entschuldigt	Diverse Einzelentschuldigungen

Traktanden	<ol style="list-style-type: none"><li>1 Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler</li><li>2 Genehmigung der Traktandenliste</li><li>3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 09. Juni 2022</li><li>4 Genehmigung des Jahresberichts 2022</li><li>5 Genehmigung der Jahresrechnung 2022</li><li>6 Entlastung des Vorstandes</li><li>7 Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2024</li><li>8 Wahl Revisionsstelle</li><li>9 Orientierungen</li><li>10 Verschiedenes</li></ol>
------------	---

## 1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

---

Peter Werder, CEO Kantonsspital Obwalden, begrüsst die Gäste der Mitgliederversammlung im Kantonsspital.

Der Präsident, Hans Wallimann, eröffnet um 17.00 Uhr die 17. Mitgliederversammlung des Vereins Spitex Obwalden und heisst die Mitglieder und alle Anwesenden im Namen des Vorstands herzlich willkommen

Ein spezieller Gruss entbietet Hans Wallimann den Ehrengästen Steven Kenyon mit seinem Partner Steven Schaffer, Hauptpersonen der diesjährigen Jahresberichts—Story, ebenso erwähnt er Roman Zurmühle der Revisionsfirma BDO sowie Markus Villiger, Obwaldner Zeitung .

Ausserdem erwähnt Hans Wallimann als Spezialgast Frau Dr. Bettina Ugolini, Referentin, alle Mitarbeitenden von Spitex Obwalden und dankt den Mitarbeitenden, dass sie trotz des grossen Engagements an der heutigen Jahresversammlung teilnehmen. Hans Wallimann verliest die weiteren delegierten Anwesenden, verzichtet jedoch auf die Bekanntgabe der Entschuldigungen.

Hans Wallimann eröffnet die Mitgliederversammlung und macht auf verschiedene Punkte aufmerksam. Er stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung gemäss Statuten fristgerecht erfolgt sei sowie der Jahresbericht 2022 an alle Mitglieder verschickt wurde.

Bezüglich der Stimmabgabe informiert Hans Wallimann, dass gemäss Statuten Vereinsmitglieder nach Überweisung des Mitgliederbeitrags stimmberechtigt seien. In Anbetracht der grossen Mitgliederzahl und zur Reduktion des Aufwands wurde auf die Abgabe einer Stimmkarte verzichtet. Die nicht stimmberechtigten Anwesenden werden gebeten, sich nicht an den Abstimmungen zu beteiligen. Familienmitglieder haben nur eine Stimme, Stellvertretungen bei Abstimmungen seien nicht gestattet. Abstimmungen werden gemäss Statuten mit einfachem Mehr entschieden, deshalb werde auch nicht nach Stimmenthaltungen gefragt.

Bezüglich des Ablaufs der Versammlung orientiert der Präsident, dass zunächst die ordentlichen Geschäfte gemäss Traktandenliste behandelt werden, anschliessend ein Referat von Frau Dr. Bettina Ugolini zum Thema Demenz stattfinde und die Anwesenden im Anschluss zum Apéro eingeladen seien.

Hans Wallimann verweist auf die Präsenzliste und bittet die Anwesenden, sich entsprechend einzutragen.

## 2. Genehmigung der Traktandenliste

---

Vorbemerkung: Die Statuten der Spitex Obwalden vom 5. Dezember 2006 mit Änderungen vom 17. Juni 2010 und vom 02. Juni 2016 umschreiben in Art. 6 die Geschäfte für die Mitgliederversammlung.

Der Präsident beantragt die Genehmigung der Traktanden.

Er stellt fest, dass keine zusätzlichen Anträge von Mitgliedern innerhalb der in den Statuten gesetzten Frist von 15 Tagen vor der Versammlung eingetroffen seien. Ebenso seien keine Änderungsanträge zu den traktandierten Geschäften eingereicht worden.

Der Präsident stellt den Antrag auf Genehmigung der Traktandenliste. Die Versammlung genehmigt die Liste stillschweigend.

### **3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 09. Juni 2022**

---

Der Präsident informiert, dass das Protokoll der letzten Sitzung von Fabio Gisler, Teamleiter Administration Spitex Obwalden, verfasst worden sei.

Er weist darauf hin, dass das Protokoll bei der Geschäftsstelle und über die Homepage der Spitex Obwalden bezogen werden konnte.

Zum Protokoll gehen keine Wortmeldungen ein. Es wird einstimmig durch Handhebung genehmigt.

Der Präsident dankt Fabio Gisler für die Verfassung des Protokolls.

### **4. Genehmigung Jahresbericht 2022**

---

Der Vorstand findet den Jahresbericht gefällig, interessant getextet und gut bebildert. Der Präsident erwähnt einige wenige Punkte.

Im Editorial mit den Gedanken zum Thema Frieden spornen die extremen Gegensätze der jetzigen Zeit zum Nachdenken an: einmal das Aufatmen nach der Pandemie, dann aber der Beginn von einem zerstörerischen Krieg in der Ukraine. Zuerst keine direkten Folgen für uns, für Spitex? Dann plötzlich Ängste wegen Energieknappheit, Strommangellage. Was, welche Konsequenzen für Spitex, wenn Elektrizität, der Strom für gewisse Zeiten ausfallen würde? Fast unerträgliche Vorstellungen. Eines aber wird im Editorial auch festgehalten: Die Spitex Obwalden ist für Sie, geschätzte Kundinnen und Kunden, da!

In der Rubrik THEMA wird die Leserschaft sozusagen als Zaungast auf eine Reise durch einen Spitex-Arbeitsalltag mitgenommen. Ich verzichte auf Erwähnungen von Einzelheiten aus dem Arbeitsalltag. Aber einige eindrückliche Zahlen eines Spitex-Tages – nämlich explizit vom 13. Oktober 2022 - erwähne ich gerne:

In der Mitte des Jahresberichtes sehen Sie das Kader von der Spitex Obwalden – unsere Führungscrew – und danach auf einer Doppelseite Frauen und Männer, unsere Mitarbeitenden. Es lachen einem frohe Gesichter entgegen. Und wir dürfen feststellen: nicht nur der arbeitsmässige Einsatz, sondern auch unsere personelle Zusammensetzung ist wohlthuend individuell und unterschiedlich.

Der Bericht der Geschäftsführerin ist unter dem Titel „Spitex – modern und systemrelevant“ enthalten. Sie können dort die eindrucklichen Leistungszahlen entnehmen – zum Beispiel sind bei 699 Kundinnen und Kunden Leistungen erbracht, oder 67'323 Besuche durchgeführt worden. Eindrucklich auch die Zahl der zurückgelegten Kilometer von den Mitarbeitenden, um bei allen Strassenverhältnissen an den Einsatzort zu gelangen: sage und schreibe 294'500 Kilometer! Auch Angaben zum Personal sind enthalten. Betreffend Personalgewinnung sind verschiedene Kampagnen lanciert worden. Sagen Sie es weiter: Spitex Obwalden bietet interessante Berufe und Ausbildungen mit fortschrittlicher Entlohnung und guten Arbeitsbedingungen an.

„Spitexvorstand – Vorstandsarbeit nach der Pandemiekrise“. So ist die Überschrift in der Rubrik „AUS DEM VORSTAND“. Die Vorstandsarbeiten haben wieder im üblichen Rahmen anlässlich von vier Sitzungen stattfinden können.

Ein paar Informationen zur Überprüfung und zum Abschluss des Strategieprozesses: Ich habe bereits an bisherigen Mitgliederversammlungen orientieren können. Spitex Obwalden hat über ein Dokument „Strategie 2016 – 2018“ verfügt. Die Geschäftsleitung benutzt ein solches Strategiepapier für die nachfolgenden Jahresplanungen. Im vergangenen Jahr 2022 hat der Vorstand nach vertieften Beratungen und Überlegungen vier zusätzliche Strategiefelder definiert – nämlich Bildung, Qualität, Kommunikation und Technik. Basierend auf die bisherigen und die neuen Strategiefelder leitet die Geschäftsleitung jährlich Ziele und Massnahmen ab und unterbreitet sie dem Vorstand zur Kenntnisnahme. Der Strategieprozess 2022 – 2025 ist durch Beschluss des Vorstandes abgeschlossen worden.

Der herzliche Dank gilt allen Mitarbeitenden der Spitex Obwalden für ihre wertvolle Arbeit. Sie verdienen hohe Anerkennung für das grosse Engagement in der Pflege, in der Hauswirtschaft und Betreuung, und in der Mütter- und Väterberatung im Dienste unserer vielfältigen Kundschaft. Vielen, vielen Dank!

Der herzliche Dank gilt der Geschäftsführerin Irène Röttger, ihrer Stellvertreterin Isabella Allenbach und dem gesamten Kader. Der Vorstand dürfe eine hervorragende Zusammenarbeit und gegenseitige Information pflegen. Ebenfalls Ihnen allen vielen, vielen Dank!

Herzlich dankt der Präsident auch der Leitung und dem administrativen Team im Spitex-Zentrum. Sie leisten eine Toparbeit im Hintergrund.

Für die kollegiale und vertrauensvolle Zusammenarbeit dankt er herzlich der Kollegin und den Kollegen im Vorstand. Er freut sich sehr auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Leider könne Werner Amport heute nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen.

Ein grosses Dankeschön gehöre aber auch ganz besonders allen unseren Vereinsmitgliedern und Spendern für ihre Unterstützung unserer Spitex. Er weist auf die Würdigung mit den Angaben im Jahresbericht hin und betont, dass Spitex Obwalden alles daran setzen werde, die Obwaldner Bevölkerung mit ihren Dienstleistungen zu unterstützen, nach dem bewährten Motto: „GERNE FÜR DIE SPITEX UNTERWEGS“.

Der Vizepräsident Hansjörg Bucher stellt den Jahresbericht 2022 zur Abstimmung, welcher ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt wird.

## 5. Genehmigung der Jahresrechnung 2022

---

Roland Bucher kommentiert die Jahresrechnung 2022 welche als Zusammenfassung im gedruckten Jahresbericht publiziert wurde.

Er informiert, dass er die abgebildeten Zahlen nicht vorlesen, sondern jeweils zwei bis drei Hintergrundinformationen geben werde. Die Zahlen zu Aktiven und Passiven finden die Mitglieder auf Seite 18 bis 20 im Jahresbericht. Zu erwähnen ist hierbei, dass die Liquidität über das gesamte Jahr gewährleistet war und die Zahlungsmoral der Kundinnen und Kunden allermeist sehr hoch war. Dafür sind wir sehr dankbar.

Auf der Ertragsseite ist zu erkennen, dass die Einnahmen aus den Pflegeleistungen rückläufig waren. Dies entspricht dem Bild der gesamten Spitex-Branche in der Zentralschweiz. Gemeinsame Analysesitzungen zeigten, dass dieser Rückgang auf diverse Elemente zurückzuführen ist. Es sind beispielsweise auch noch Nachwirkungen der Pandemie spürbar. Andererseits sind Spitex-Leistungen stets einer Schwankung unterzogen und die Einsatzbeendigung zwei, dreier intensiver Pflegeaufträge kann sich bereits spürbar auswirken.

Da die Patientenbeteiligung und auch der Kantonsbeitrag in Zusammenhang mit den verrechneten Pflegeleistungen steht, fallen auch diese beiden Positionen geringer als im Vorjahr aus. Insgesamt liegt der Eigenwirtschaftliche Betriebsertrag bei gut CHF 3,1 Mio.

Kuchendiagramm der Mittelherkunft: Hier weist Roland Bucher auf die lediglich 38 % der Kosten hin, welche von der öffentlichen Hand getragen werden. 62 % der Kosten werden eigenerwirtschaftet. Dies sei ein sehr hoher Wert.

Beim Aufwand ist nach wie vor der Posten Personalaufwand mit knapp 4,5 Mio. der grösste Ausgabenposten. Aufgrund der Auslagerung des Pflegematerial wurde eine BestellApp programmiert, was sich auf den Informatikaufwand auswirkt. Die anderen Aufwandsposten lagen etwa in der Grössenordnung des Vorjahres.

Ausserordentlicher Ertrag: Unter dieser Position sind Versicherungsleistungen von bereits abgeschriebenen Fahrzeugen verbucht sowie 2022 den Ablös der Verpflichtungszeit durch Weiterbildung eines Mitarbeiters infolge Stellenwechsels.

Weiter präsentiert er das Diagramm zur Mittelverwendung: Hier wird nochmals deutlich, dass mit gut 86 % die Mitarbeitenden die teuerste aber auch die wertvollste Ressource des Unternehmens sind. Verschwindend klein sind dagegen die Aufwendungen im Bereich Medizinischer Bedarf, Fahrzeug- und Transportaufwand sowie Abschreibungen. Mit 10 % die zweitgrösste Ausgabenkategorie ist der sonstige Betriebsaufwand. In dieser Sparte enthalten sind alle sonstigen Aufwendungen vom Raumaufwand über Büromaterial, Telefonie und die gesamten EDV-Aufwendungen.

513 Kund\*innen bezogen Pflegeleistungen, aufgeteilt in 62 % Frauen und 38 % Männer. Die Hauswirtschaft betreute 354 Kind\*innen, von welchen knapp 40 % über 80 Jahre alt waren.

Die grösste Anzahl der Kund\*innen in der Pflege sind in der Gemeinde Sarnen wohnhaft, gefolgt von Engelberg, Kerns und Sachseln.

Die Rechnung konnte mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen werden. Die Gemeinden wurden mit CHF 165'000.00 weniger belastet. Er dankt der Geschäftsführerin, Irène Röttger und dem ganzen Spitex Team für das sehr gute Ergebnis.

Roman Zurmühle, Vertreter der Revisionsstelle BDO, informiert, dass gemäss Leistungsvereinbarung eine eingeschränkte Revision stattgefunden habe. Er berichtet über die Revisionsarbeit und bestätigt, dass man bei der Revision nicht auf Sachverhalte gestossen sei, aus denen man schliessen müsste, dass die Jahresrechnung 2022 nicht dem Gesetz und den Statuten entspreche. Roman Zurmühle erkundigt sich bei den Anwesenden, ob offene Fragen vorhanden seien. Das Wort wird nicht verlangt.

Roman Zurmühle empfiehlt der Versammlung die Jahresrechnung 2022 anzunehmen. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

## **6. Entlastung des Vorstandes**

---

Roman Zurmühle empfiehlt die Entlastung des Vorstandes zu beschliessen. Diese wird einstimmig erteilt.

Der Präsident dankt Roman Zurmühle für die Durchführung der Revision, die Ausführungen und die Vornahme der Abstimmung. Damit ist das Jahr 2022 abgeschlossen.

Er bedankt sich bei der Geschäftsführerin, Irène Röttger und ihren Mitarbeitenden für den haushälterischen Umgang mit den Geldern und die sorgfältige Rechnungsführung. Es werde kein Franken mehr ausgegeben als nötig und das sei richtig so.

Hans Wallimann übergibt das Wort Roland Bucher zur Festsetzung und Abstimmung der Mitgliederbeiträge 2024.

## **7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2024**

---

Der Vorstand beantragt die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge von CHF 30.00 für Einzelpersonen und Familien und CHF 100.00 für Kollektivmitglieder für 2024.

Diesem Antrag wird mit einstimmig gefolgt.

## 8. Wahl Revisionsstelle

---

Zur Erinnerung: Im damaligen Fusionsprojekt war es die Vorgabe der Gemeinden (resp. der Fusionsgruppe), die BDO als anerkannte Revisionsstelle einzusetzen. Durch periodische Wechsel der internen Revisoren innerhalb der BDO alle paar Jahre, ist die nötige Unabhängigkeit der Revision gewährleistet. Der Vorstand empfiehlt Ihnen, die bisherige Revisionsstelle BDO wiederzuwählen.

Die Revisionsstelle wird einstimmig für die nächsten vier Jahre wiedergewählt.

## 9. Orientierungen

---

Hans Wallimann orientiert, dass die Demenzbetreuung Unterwalden GmbH „Vergiss-mein-nicht“ seit knapp einem Jahr existiert und sich neu in Sachseln niedergelassen hat. Sie dient zur Entlastung von pflegenden Angehörigen und wird heute durch Frau Beatrice Omlin vertreten. Frau Omlin wird für Fragen auch während des Apéros zur Verfügung stehen.

### **Mitgliederversammlung 2024**

Hans Wallimann orientiert, dass die 18. Mitgliederversammlung für Donnerstag, 6. Juni 2024 mit Beginn um 17 Uhr vorgesehen ist.

### **Ausflug**

Der Ausflug für pflegende Angehörige findet auch dieses Jahr nicht statt. Das Konzept wird überdacht und zu gegebener Zeit darüber informiert.

## 10. Verschiedenes

---

Hans Wallimann richtet ein paar Worte an die Ehrengäste, Herr Steven Kenyon und Partner Steven Schaffer. Im Jahresbericht ist die Lebensgeschichte von Steven Kenyon wiedergegeben. Für diese Krankheitsgeschichte und die Möglichkeit, diese in unserem Jahresbericht wieder zugeben bedankt sich der Präsident ebenso wie für das heutige Erscheinen an der Mitgliederversammlung. Hans Wallimann zitiert ein paar Sätze der Geschäftsführerin nach dem Besuch bei Steven Kenyon: «Als ich die Wohnung verlasse, bin ich ziemlich klein und demütig. Meine eigenen Problemchen scheinen mir sehr banal in Anbetracht der Krankheitsgeschichte und der positiven Einstellung».

„Sie sind uns ein grosses Vorbild, wie Sie Ihr Leben meistern!“, lobt Hans Wallimann.

Irène Röttger überreicht einen Blumenstraus und einen Essensgutschein.

Weiter platziert der Präsident einige Inputs und Ausführungen zum Thema „Fachkräftemangel“.

Hans Wallimann betont, dass es sich nicht um einem „Fachkräftemangel“ sondern um einen „Arbeitskräftemangel“ generell handelt. „Verfolgen Sie die Mitteilungen in den diversen Medien, wissen Sie, dass überall, in allen Branchen und auf allen Ausbildungsstufen, Mitarbeitende fehlen“, führt der Präsident aus.

Da Spitex Obwalden mit und für Menschen im Einsatz ist, ist ein adäquat besetzter Stellenplan umso wichtiger.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung prüfen laufend die Anstellungsbedingungen sowie alle Prozesse, damit der Kernauftrag möglichst störungsfrei und ungehindert ausgeführt werden kann.

So hat Spitex Obwalden in der sehr kurzen Vergangenheit folgende Massnahmen in Bezug auf die Anstellungsbedingungen und sonstigen Benefits getroffen:

- Festlegung eines Mindestlohns für alle Mitarbeitenden
- Erhöhung der Löhne um 5 % - so erhält beispielsweise eine frisch diplomierte Pflegefachperson bei Spitex Obwalden CHF 5'250.- pro Monat
- Neben den branchenüblichen Zulagen und Pikettenschädigungen erhalten die Mitarbeitenden für kurzfristige Dienstübernahme eine Zulage von CHF 50.00
- Alle Mitarbeitenden erhalten sechs Wochen Ferien
- Den Mitarbeitenden stehen kostenlose Eintritte für Freizeitgestaltungen zur Verfügung z. B. Verkehrshaus, Ballenberg, Stanserhorn, Tierpark Goldau

Daneben gilt es auch die Prozesse ständig zu überprüfen, um die Mitarbeitenden der Kerndienste zu entlasten. Die von Vorstandsmitglied Roland Bucher bei der Präsentation der Rechnung erwähnte Auslagerung des Pflegematerials ist ein Beispiel dafür: Anstatt selber ein Lager zu bewirtschaften, welches Ressourcen von Fachkräften absorbiert, wurde das Material ausgelagert. So wird wertvolle Zeit frei, die dann bei den Kund\*innen eingesetzt werden kann.

Oberstes Ziel von Spitex Obwalden ist, eine angemessene Grundversorgung zu bieten.

Ein weiterer Plan ist, Mitarbeitende mit möglichst variablen Einsatzmöglichkeiten anzustellen. Derzeit wird die Einsatzkoordination ausgebaut. Die Einsatzkoordination nimmt Anmeldungen entgegen und plant die nachfolgenden Einsätze. Dazu benötigt es Fachwissen. Die Mitarbeiterinnen der Einsatzkoordination sind entweder Pflegefachpersonen HF oder Fachpersonen Gesundheit und auch noch bei Kund\*innen vor Ort im Einsatz. Dieses Modell bietet mehr Spielraum Spitzen abzufedern.

Ebenso werden künftige Haushelferinnen bevorzugt mit dem Zertifikat als Pflegehelferin SRK eingestellt oder ihnen dieser Kursbesuch ermöglicht, um auch hier Handlungsspielraum bei allfälligen gemischten Einsätzen Pflege und Hauswirtschaft zu haben.

Neu hat Spitex Obwalden einen Auftritt auf LinkedIn – die Anwesenden werden gebeten, sich mit Spitex Obwalden zu vernetzen und so unsere Botschaften zu streuen.



Spezielle Anstrengungen werden auch in Bezug auf die Stellenneubesetzung unternommen. So startet diese Woche eine bunte Imagekampagne für Anstellungen – auch für Wieder- und Quereinsteigende.

An der ersten Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe war Spitex Obwalden in allen Gemeinden präsent und hat am Samstag 6. Mai an hoch frequentierten Orten Growing Paper als Visitenkarten für die Kontaktaufnahme mit uns für eine Laufbahnberatung verteilt.

Wichtig sind auch die Botschaften, die Mitarbeitende aus Pflege sowie deren Berufsverband hinaustragen. So ist es falsch, ständig über die schlechten Anstellungsbedingungen in der Pflege zu „jammern“, anstatt die Schönheiten des Berufes zu unterstreichen. Zudem sind die Anstellungsbedingungen keineswegs schlecht. Das Bild, das teilweise in der Öffentlichkeit vermittelt wird, hält leider viele junge Menschen davon ab, diesen Beruf zu ergreifen, was dann letztendlich jenen schadet, die in der Pflege arbeiten, weil die Arbeit auf zu wenig Hände verteilt ist.

„Tragen Sie diese positiven Botschaften bitte hinaus“, bittet Hans Wallimann die Anwesenden.

Der Präsident fragt die Mitglieder an, ob der Wunsch für Wortmeldungen besteht.

Regula Gerig meldet sich und bedankt sich stellvertretend für die Gemeinden und als Kantonsratspräsidentin für den Einsatz der Spitex Obwalden und die Betreuung von älteren Menschen und Personen, welche Unterstützung brauchen. Als Inputs von den Gemeinden spricht sie das Thema ambulante Versorgung an. Dies wird eine grosse Herausforderung bleiben. Die Unterstützung durch alle Institutionen wird künftig relevant sein. Regula Gerig sagt, auch die Politik mit Kanton und Gemeinden müssen weiterhin Lösungen und gute Möglichkeiten schaffen.

Hans Wallimann dankt Irène Röttger, Isabella Allenbach und allen Helfer\*innen für die Vorbereitung und gute Organisation der Mitgliederversammlung. Er schliesst die Mitgliederversammlung um 17:55 Uhr.

Nach der Pause begrüsst Hans Wallimann Frau Dr. Bettina Ugolini mit dem Referat „Demenz – was geht mich das an?“, welches Einblicke zum Thema Demenz aufzeigen soll. Mit einer persönlichen Erfahrung übergibt er das Wort an Frau Dr. Ugolini.

Für das Protokoll

Sarnen, 09. Juni 2023



Fabio Gisler  
Protokollführer